

Ich glaube, dass es für ein Gelingen der Aktion sehr hilfreich ist, wenn wir – die Überbringer des Lichts – uns vorher unserer **Identität in Christus** bewusst sind. Dazu noch ein paar geistliche Impulse, die Sie in Ihrer stillen Zeit natürlich gerne für sich anpassen und ergänzen können.

*** Wir sind sein Leib, seine Gemeinde. Und wir setzen uns in Bewegung, alle zusammen, IHM zur Ehre und den Menschen zur Hoffnung.**

1. Korinther 12, 27: Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ein Glied.

Kolosser 3,15: Der Frieden, der von Christus kommt, regiere euer Herz und alles, was ihr tut! Als Glieder eines Leibes seid ihr dazu berufen, miteinander in diesem Frieden zu leben. Und seid voll Dankbarkeit gegenüber Gott! (Neue Genfer Übersetzung)

*** Wir sind von Gott ausgesandt, als Boten, als seine Jünger.**

Matthäus 28, 19–20: Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“

Diese letzten Zeilen des Matthäus-Evangeliums sagt Jesus bei Seinem Abschied zu Seinen Jüngern. Er sagt sie somit auch zu uns – zu Seiner Gemeinde. Sie sind der Grundauftrag der Kirche seit 2.000 Jahren.

*** Wir überbringen Sein Licht, das heller scheint als jede Finsternis dunkel ist.**

Johannes 1, 1–5: Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

Erzbischof Panti Filibus Musa, Präsident des Lutherischen Weltbundes, schreibt in seiner Weihnachtsbotschaft 2019: „Christus lädt uns ein, nicht zu verzagen, sondern Botschafterinnen und Botschafter zu sein, durch die Gott seine bedingungslose Liebe für die Menschheit und seine Barmherzigkeit zum Ausdruck bringen kann. **Wie anders würde die Welt aussehen, wenn wir alle das Licht Christi in unserem Leben, in unseren Familien und in unserem ganzen Umfeld leuchten ließen! Möge dieses Licht im Herzen eines jeden Menschen und in jedem Winkel dieser Erde entzündet werden.** Möge Gott uns die Gnade gewähren, die Hände und Füße Christi zu sein (sein Leib), um sein verwandelndes Licht sichtbar werden zu lassen. Lassen Sie das Licht des Glaubens in unsere Herzen scheinen. Und lassen Sie es in der Finsternis der Welt von heute erstrahlen.“

Als ich die Botschaft von Herrn Musa las, stand die geplante Aktion schon fest. Ich war sehr bewegt – ein Jahr später, an einem anderen Fleckchen Erde, der gleiche Impuls. Für mich ist das das Wirken des Heiligen Geistes! Er wird uns begleiten und er wird uns segnen. Und ich freue mich sehr darauf!

Mit herzlichen Grüßen

Marijke Benatzky, Christuskirche Bensheim-Auerbach (Baptisten-Gemeinde)